

## Slalom Romont 27. September 2015

Freitagabend machten Wir uns auf den Weg ins nicht so weit entfernte Romont.

Wir als National Fahrer hatten erst am Sonntag Einsatz, jedoch wollten wir unsere Teamkollegen mit der Lokalen Lizenz unterstützen, die am Samstag Rennen hatten.

Es war kühl auf dem Armee Gelände in Drognes. Die Biese machte sich recht bemerkbar.

Trotz allem konnten wir einen gemütlichen Abend geniessen.

Samstagmorgen hörte man die Kälte richtig klirren, die Scheiben waren an den Autos gefroren.

Fängt das auch schon wieder an.

Unsere Teamkollegen machten sich bereit für den ersten Trainingslauf, als ich mich im Bett nochmal auf die andere Seite kehrte. Rennplatz ist für uns zugleich Freitage die wir benötigen um das Hobby durchzuführen und deshalb halt einfach unsere Ferien.

Der Samstag war geprägt von einem kalten Luft, der Herbst ist da.

Wir genossen trotzdem die Rennveranstaltung und Vorbereitungen. Am späteren Nachmittag

machten wir uns auch auf den Weg die Papiere und die Kontrolle des Autos durchzuführen.

So klangen wir den Abend gemütlich beim Grillieren aus.

Sonntagmorgen waren die Temperaturen eher wärmer als am Vortag, jedoch stiegen die Temperaturen nicht mehr viel. Wir machten uns bereit zum 1. Trainingslauf, die Verhältnisse waren für die Motoren sehr gut, man merkte im Vergleich zum Juni wo das Rennen auch stattfindet das die Strecke bessere Zeiten her gab. Die 1. Zeit blieb bei 1.59.040 Min. stehen, das hiess nicht weit entfernt von der letztjährigen Zeit.

Ich hatte wie so oft diese Saison natürlich auch in diesem Lauf ein Problem, meine Schalllampen gingen nicht, und ich musste nach Gehör die Gänge wählen. Ein komisches Gefühl.

Sehr zufrieden nach dem Trainingslauf Nr. 2, 1.57.257 Min. zeigte die Uhr an. Der 3. Lauf konnte ich nicht zu Ende fahren weil ich doppelte Gelbfahne hatte und dies bedeutet, das ich meine Fahrt abbrechen und verlangsamt ins Ziel fahren musste.

Die Strecke war in einem guten Zustand, es war viel möglich. Das merkte ich auch nachdem 1. Rennlauf mit der Zeit von 1.56.737 Min. fuhr ich in Romont neuer Persönlicher Rekord. Das freute mich und mein Team sehr. Der Zeitrückstand auf den Trainings schnellsten Philip Egli war nur 0.75 Sekunden, jedoch hatte ich halt immer im Hinterkopf das er diesen sichereren Lauf braucht. Er fährt in der Meisterschaft noch vorne mit und so sichere Punkte braucht. Der 2. Lauf bewies meine Vermutung auch. Philip Egli fuhr eine 1.53.949 Min. und ich wollte zu viel ;-)

Egli sicherte sich somit den 1. Rang und ich konnte mit meinem 2. Rang in der Klasse und von der Tageswertung mehr als zufrieden geben. Aufgrund meines Ausrittes im 2. Rennlauf in die Wiese



Autoglas – Beschichtung  
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL  
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und  
Startgeldsponsoren

hatte ich Glück im Unglück das ich keinen Schaden am Auto verursachte und das ich im 1. Lauf so eine gute Zeit gefahren bin, so das mich niemand von meinem 2. Rang verdrängen konnte. Ich wollte einfach zu viel und musste büssen.

Wir konnten aber immerhin alles ganz einladen und uns so nach der Preisverteilung gemütlich auf die Heimreise machen.

Nächstes Wochenende steht das Grande Finale der Slalommeisterschaft in Ambri (TI) auf dem Programm, der Saisonschluss in der Schweizermeisterschaft. Für uns ist es aber noch nicht ganz der Saisonabschluss, eine Woche später steht noch ein Bergrennen in Österreich an.

Bis bald und Herrlichen Dank an alle, Marcel und Team



Autoglas – Beschichtung  
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL  
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und  
Startgeldsponsoren